

⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 298 18 199 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
E 04 F 15/22
E 04 B 1/76

⑳ Aktenzeichen: 298 18 199.1
㉒ Anmeldetag: 12. 10. 98
㉔ Eintragungstag: 7. 1. 99
㉖ Bekanntmachung
im Patentblatt: 18. 2. 99

⑦③ Inhaber:
Polysport + Elaku Sportbaustoffe GmbH, 70176
Stuttgart, DE

⑦④ Vertreter:
Kohler Schmid + Partner, 70565 Stuttgart

⑥④ Boden, insbesondere für Turn- und Sporthallen

DE 298 18 199 U 1

DE 298 18 199 U 1

TELEFON: 0711/784731 TELEFAX: 0711/784732
KOHLER SCHMID + P. RUPPMANNSTR. 27 D-70569 STUTTGART

KOHLER SCHMID + PARTNER

PATENTANWÄLTE

23 080 S/go

POLYSPORT & ELAKU
Sportbaustoffe GmbH
Silberburgstr. 70A
70176 Stuttgart

Boden, insbesondere für Turn- und Sporthallen.

Die Erfindung betrifft einen Boden, insbesondere für Turn- und Sporthallen. Es sind bereits elastische Fußböden für diesen Zweck bekannt, bei denen auf dem Untergrund Nivellierklötze vorgesehen sind und sich der Blindboden über Schwingriegel auf diesen Nivellierklötzen abstützt. Zwischen den einzelnen Nivellierklötzen ist zwar eine wärmedämmende Schicht vorgesehen, welche jedoch durch die Klötze unterbrochen wird, so daß sich hier Kältebrücken ergeben. Infolgedessen wird die wärmedämmende Wirkung erheblich verringert.

BEST AVAILABLE COPY

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht daher darin, die Wärmedämmung zu erhöhen, um einerseits in den Hallen ein angenehmes Klima zu schaffen und andererseits Energie einzusparen. Dies wird durch eine durchgehende wärmeisolierende Schicht erreicht. Dabei entfallen die Nivellierklötze und somit auch die entsprechenden Kältebrücken.

Um trotzdem eine einwandfreie Nivellierung zu erhalten, ist nach einem weiteren Merkmal der Erfindung zwischen dem Untergrund und der wärmeisolierenden Schicht eine Nivellierschüttung, beispielsweise aus, Sand vorgesehen, welche die Nivellierklötze ersetzt, ohne die wärmeisolierende Schicht zu unterbrechen.

Vorzugsweise liegt auf der wärmeisolierenden Schicht eine zusätzliche elastische Schicht, an welche sich dann noch ein Lastverteiler anschließen kann. Bei einer besonders bevorzugten Ausführungsform ist dann zwischen dem Blindboden sowie dem Lastverteiler noch eine weitere elastische Konstruktion vorgesehen, auf welcher ein zweiter Lastverteiler ruht.

Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel der Erfindung in schematischer Darstellung. Es zeigen:

Figur 1 einen abgebrochenen Querschnitt durch einen elastischen Fußboden.

Figur 2 einen Längsschnitt gemäß Figur 1

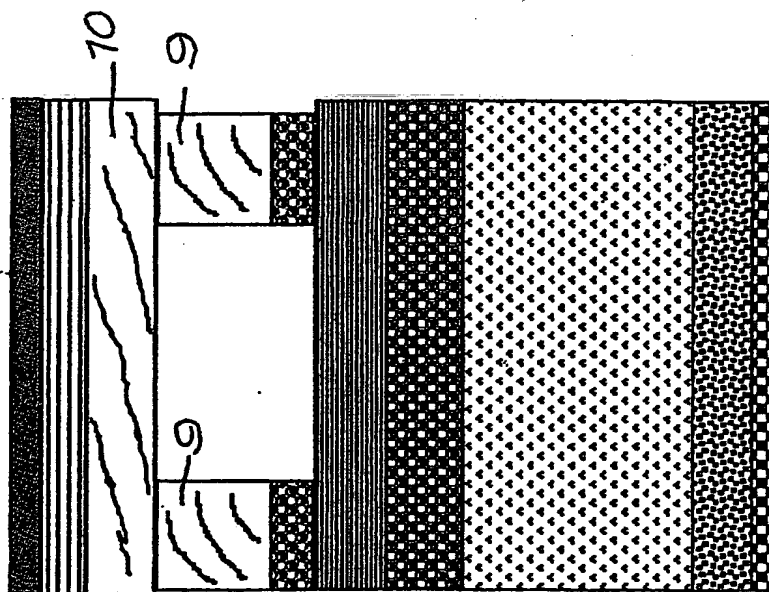
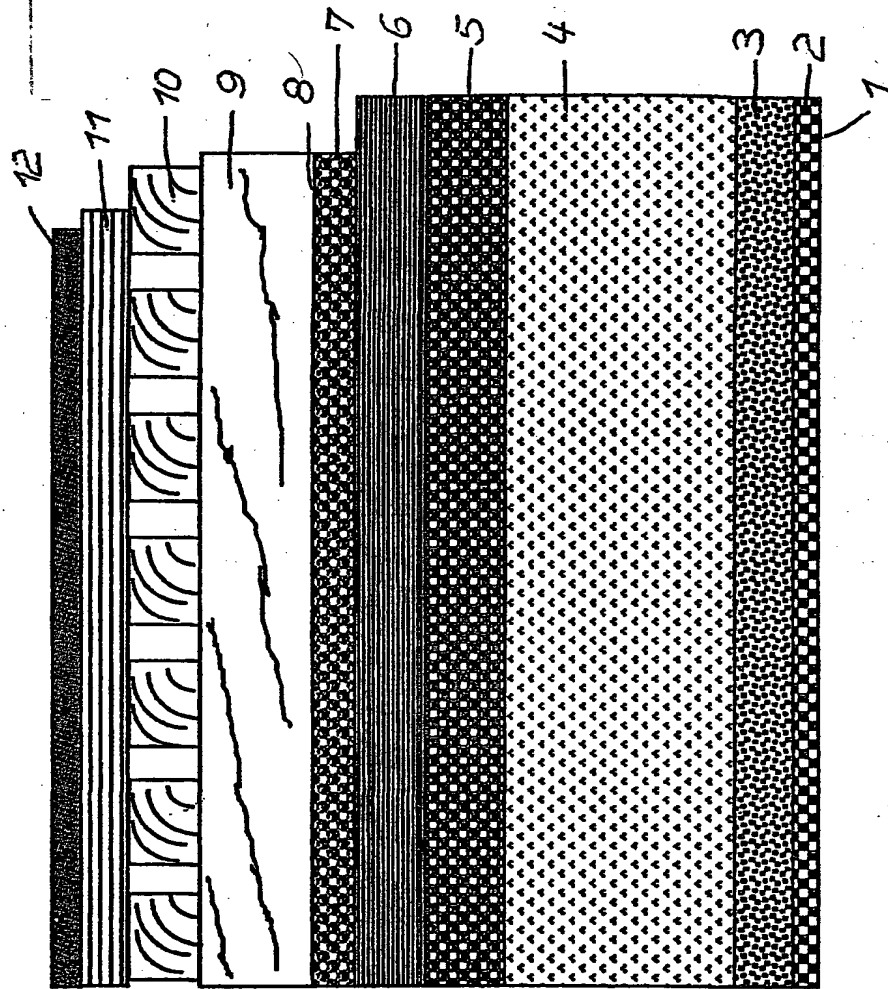
Auf dem Untergrund 1 ist zunächst eine Feuchtigkeitsisolierung 2 vorgesehen. An diese schließt sich eine als ^{abfänger} Nivellierschüttung ^{füllung} dienende Sandschicht 3 an, welche als Ersatz für die bekannten Nivellierklötze die Unebenheiten des Untergrundes 1 ausgleicht. Bereits diese durchgehende Schüttung hat eine gewisse wärmeisolierende Wirkung. Auf dieser Nivellierschüttung 3 ist eine durchgehende wärmeisolierende Schicht 4 aufgebaut, welche keinerlei Unterbrechungen und damit Kältebrücken aufweist. Daran schließen sich eine elastische Schicht 5 und ein Lastverteiler 6 an. Es folgt dann eine weitere elastische Konstruktion 7, welche aus einer zweiten elastischen Schicht 8 sowie quer und längs verlaufenden Blindbodenbrettern 9 und 10 besteht. Auf diesen Brettern sind dann ein weiterer Lastverteiler 11 und der eigentliche Blindboden 12 angeordnet.

Ansprüche

1. Boden, insbesondere für Turn- und Sporthallen, gekennzeichnet durch eine durchgehende wärmeisolierende Schicht (4).
2. Boden nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem Untergrund (1) und der wärmeisolierenden Schicht (4) eine Nivellierschüttung (3) vorgesehen ist.
3. Boden nach einem oder beiden der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß auf der wärmeisolierenden Schicht (4) eine elastische Schicht (5) liegt.
4. Boden nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen einem Blindboden (12) und der elastischen Schicht (5) ein Lastverteiler (6) vorgesehen ist.
5. Boden nach Anspruch 4, gekennzeichnet durch eine auf dem Lastverteiler (6) liegende elastische Konstruktion (7).

THIS PAGE BLANK (USPTO)

23080



THIS PAGE BLANK (USPTO)